

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

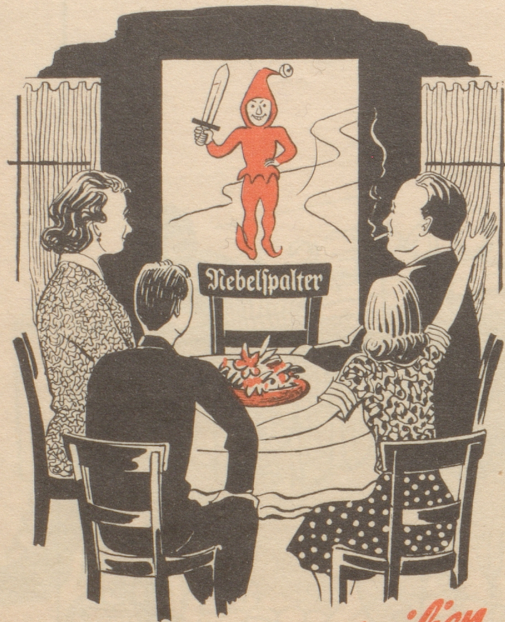
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schenke zum Fest Humor und Freude!
Der Nebelspalter bringt Freude ins Haus!



*In
tausenden von Familien
ist ihm jeden Donnerstag
ein Platz reserviert.*

Bestellschein

Ich bestelle ein **Nebelspalter-Abonnement** für _____ Monate

Name: _____

Straße: _____ Nr. _____

Ort: _____

(Gefälligst recht deutlich schreiben)

Abonnementspreis:

Schweiz: 6 Monate Fr. 12.75 12 Monate Fr. 24.—
Ausland: 6 Monate Fr. 17.— 12 Monate Fr. 32.—

Der Betrag ist _____-jährlich per Nachnahme zu erheben.

Ich zahle den Betrag _____-jährlich auf Ihr Postcheck-Konto IX 326 ein.

(Nicht Zutreffendes streichen)

Ausschneiden und an den Nebelspalter-Verlag in Rorschach senden.

Unsere Preisfrage

Aus der großen Zahl der Antworten – für die wir **allen** Einsendern herzlich danken – haben wir im Schweiß unseres Angesichts diejenigen herausgesucht, die gewissen Anforderungen entsprechen, die wir nicht außeracht lassen durften. Sehr vielen Antworten war zu entnehmen, jedem Schweizer sollte «ein Nebelspalter-Abonnement fürs ganze Jahr» geschenkt werden, wogegen wir unsererseits nichts einzuwenden hätten. Da jedoch diese Anregung weit über hundert Mal gemacht wurde, können wir sie nicht prämiieren. Andere Ideen beziehen sich nur auf bestimmte Abarten von Miteidgenossen, was eigentlich dem Wortlaut unserer Frage nicht entspricht. Wir publizieren heute so viele Antworten, als unser Raum gestattet, und hoffen, mit diesen Vorschlägen unsern Lesern anregende Unterhaltung zu bieten.

Was sollte man jedem Schweizer zu Weihnachten schenken?

Ein Paar Militärschuhe mit Schwammgummisohlen, damit er im WK die Bunker nicht beschädigt.

Max Bolt, Brugg

An eigne Radiosänder, damit würckli jedä sis eignig Programm chönt losä.

Prof. Zürcher, Schöneck (Nidw.)

Einen künstlerisch ausgeführten Stempel, damit er seine Briefe mit «amtlich» bestempeln darf.

Walter Schmid, Zürich

Ein Haar aus Stalins Schnauz, damit er merkt, wie sehr er sticht.

M. Hellmüller, Oberuzwil

Das Recht, zehn Tage Bundesrat zu sein, damit er es besser mache.

E. Schraner, Luzern

Eine Aktenmappe, damit er auch eine hat.

Max Kunz, Zürich 2

Ein Bett mit Wahlurne, damit er bequemer stimmen kann.

Trudy Dinner-Gallina, Zürich 8

Eine Kiste Flaschenwein, daß er sich nicht immer vorwerfen lassen muß, er sei zu nüchtern.

Th. Kriesi, Bischofszell

Einen Luxuswagen, mit eingebautem «Puurechittel-Automat», damit er in Bern wegen zu geringem Einkommen demonstrieren kann.

Franz Rütter, Basel

Einige Stimmzettel mit Jaßkartenbildern, damit er wieder mehr Interesse an den Abstimmungen bekommt.

Hch. Brunner, Chur

Eine Versicherungspolice, damit seine eventuellen Verluste an ausländischen Spielbanken gedeckt würden.

A. Jaeggi, Luzern 2

Ein ausführliches Personenverzeichnis sämtlicher Fürstenthäuser, damit er dem unerschöpflichen Lieblingsthema einiger Schweizer Blätter genau zu folgen vermag.

Heidi Frey, Strengelbach (Aarg.)

Ein Abonnement auf ein solches Blatt, damit er seine Bildungslücken ausfüllt und wenigstens weiß, wie Prinzessin X ihr Foxli badet.

W. Zehnder, Seewen (Schwyz)